

GEMEINSAME LEITEINRICHTUNG



**TRAUMA  
NETZWERK**  
OSTSACHSEN



## TraumaNetzwerk Ostachsen - TNW Ostachsen

### Jahresbericht der Leiteinrichtungen 2023

Berichtszeitraum 01.01.2023 – 31.12.2023

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schaser

Sprecher TNW Ostachsen

Ärztlicher Direktor UniversitätsCentrum für Orthopädie, Unfall- & Plastische Chirurgie am  
Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Philip Gierer

Sprecher TNW Ostachsen

Chefarzt Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie am Städtischen Klinikum  
Dresden Friedrichstadt

**Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus**  
DIE DRESDNER.



Städtisches Klinikum  
**Dresden**

## Inhalt

1.	Einleitung.....	1
2.	Netzwerkpartner des TNW Ostsachsen.....	2
3.	Webseite der Leiteinrichtungen des TNW Ostsachsen.....	3
4.	Anzahl und Ausbildung der Fachärzte .....	3
5.	Besondere Aufgaben des Zentrums.....	4
5.1	Qualitätssicherung.....	4
5.2	Fort- und Weiterbildungsangebote .....	5
5.3	Standardisierte Prozesse .....	5
5.4	Register.....	5
5.5	Interdisziplinäre Fallkonferenzen .....	6
5.5.1	Wirbelsäulenboard.....	7
5.6	Behandlungskonzepte und Behandlungspfade .....	7
5.7	Patienteninformationen.....	8
6.	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen .....	9
7.	Strukturierter Austausch mit anderen Traumazentren .....	11
8.	Leitlinien und Konsenspapiere.....	12
9.	Wissenschaftliche Publikationen des Zentrums im Bereich Traumatologie.....	13
9.1	Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften.....	13
9.2	Herausgeberschaft einer Zeitschrift.....	17
9.3	Bücher .....	17
9.4	Beiträge in Büchern.....	17
10.	Teilnahme an Studien.....	18

## 1. Einleitung

Im Jahr 2008 wurde das Projekt „TraumaNetzwerk DGU“ durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) initiiert. Ziel ist es an jedem Ort und zu jeder Zeit die Behandlungs- und Lebensqualität von Schwerverletzten in Deutschland sicherzustellen.

Mit Hilfe von Zertifizierungsunternehmen werden teilnehmende Kliniken regelmäßig überprüft und zu lokalen, regionalen oder überregionalen Traumazentren zertifiziert. Die Kooperationen zwischen den einzelnen Traumazentren als Netzwerk und damit verbundene Zusammenarbeit aus verschiedenen Fachdisziplinen ermöglicht eine optimale Versorgung von Schwerverletzten und stellt die qualitativ hochwertige Versorgung komplexer und schwerwiegender Verletzungen sicher.

Die Erstzertifizierung des TraumaNetzwerkes Ostsachsen erfolgte nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) bereits 2013.

Die teilnehmenden Kliniken haben sich dazu verpflichtet, DGU-Qualitätsstandards bei der Behandlung von Schwerst- und Mehrfachverletzten einzuhalten. Dazu gehören unter anderem gemeinsame Fallbesprechungen und Qualitätszirkel. Externe Fachgutachter sollen die Abläufe und Strukturen innerhalb der Kliniken sowie im Netzwerk regelmäßig überprüfen.

Im September 2018 wurden die gemeinsame Leiteinrichtung des TraumaNetzwerkes Ostsachsen, bestehend aus dem Universitätsklinikum Dresden (UKD) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. med. K.-D. Schaser und dem Städtischen Klinikum Dresden (SKDF) unter Leitung von Herrn Prof. Dr. med. P. Gierer, im Zuge der Ausweisung besonderer Aufgaben von Zentren in den Krankenhausplan des Freistaates Sachsen aufgenommen.

Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und das Städtische Klinikum Dresden sind als überregionale Traumazentren zertifiziert, welche im Verbund mit 14 weiteren ostsächsischen Kliniken dem TraumaNetzwerk Ostsachsen angehören.

Die gemeinsame Leiteinrichtung gewährleistet seither die Wahrnehmung spezifischer Aufgaben und Verpflichtungen zur umfassenden Behandlung aller Mehrfach- und Schwerverletzten in Dresden und Umgebung, d.h. im gesamten TraumaNetzwerk Ostsachsen. Unser gemeinsames Ziel ist die Vorhaltung einer zeitlich lückenlosen und jederzeit einsatzbereiten Versorgung von mehrfach- und schwerverletzten Patienten. Dabei werden alle Patienten gleichermaßen auf dem modernsten Stand der Wissenschaft beruhenden Erkenntnissen behandelt. Das Ergebnis ist eine individuell auf jeden einzelnen Patienten abgestimmte Diagnostik und Therapie sowie die Steigerung der Qualität der Versorgung.

Wir bieten eine zukunftsichere Versorgung im Bereich der Schwerverletzten – die wird aufgrund unserer Überzeugung, unseres Anspruchs, und der gemeinsamen Expertise aber vor allem in enger Zusammenarbeit mit unseren Netzwerkpartnern flächendeckend in ganz Ostsachsen gewährleisten.

Der vorliegende Jahresbericht informiert und verschafft einen systematischen Überblick zur Sicherung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität im Berichtszeitraum des Jahres 2023 für das TraumaNetzwerk Ostsachsen.

## 2. Netzwerkpartner des TNW Ostsachsen

Um sowohl den Patienten kleinerer/peripherer Kliniken, aber auch den eigenen Patienten in den überregionalen Traumazentren die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen, wurden entsprechend ihrer individuellen Strukturmerkmale und personellen Ressourcen eine Vielzahl an regionalen und überregionalen Kooperationen etabliert. Diese finden ihren Ausdruck in der Zertifizierung zu lokalen, regionalen und überregionalen Traumazentren, die jeder für sich als auch als gesamtes Traumanetzwerk jährlich zertifiziert/auditiert.

### Lokale Traumazentren

Asklepios Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz  
Asklepios-ASB Klinik Radeberg  
Diakonissenkrankenhaus Dresden  
Elblandkliniken Stiftung & Co.KG, Elblandklinikum Radebeul  
Elblandklinikum Meißen  
HELIOS Klinikum Pirna  
Klinikum Oberlausitzer Bergland gGmbH, Standort Zittau  
Malteser Krankenhaus Kamenz

### Regionale Traumazentren

HELIOS Weißeritztal-Kliniken, Klinikum Freital  
Kreiskrankenhaus Freiberg gGmbH  
Lausitzer Seenland Klinikum GmbH  
Oberlausitz-Kliniken gGmbH, Krankenhaus Bautzen  
Städtisches Klinikum Dresden, Standort Neustadt/Trachau  
Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

### Überregionale Traumazentren

Städtisches Klinikum Dresden, Standort Friedrichstadt  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus an der TU Dresden, AÖR

---

Des Weiteren arbeitet das TraumaNetzwerk Ostsachsen mit folgenden Einrichtungen zusammen:

- Klinik Bavaria Kreischa (Rehabilitations- und auch intensivmedizinische Behandlung)
- Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest

### 3. Webseite der Leiteinrichtungen des TNW Ostsachsen

Die Webseite bietet einen zentralen Ort, um Informationen über den Leistungsumfang, Unterstützungsangebote sowie die regionalen Netzwerkpartner für Patienten bereitzustellen. Durch diese Informationen können Betroffene/Angehörige leichter den Weg zum richtigen Ansprechpartner finden. Dies ist besonders wichtig, um den Zugang zu Unterstützung in kritischen Situation zu erleichtern. Überdies können Patienten und deren Angehörige sich einen Überblick über Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen verschaffen.

Für die Mitglieder des TraumNetzwerkes Ostsachsen sowie weitere interessierte ärztliche Kollegen sind Veranstaltungen, Workshops und Schulungen im Zusammenhang mit notfallmedizinischen bzw. traumatologischen Aspekten veröffentlicht. Neben der Förderung von weiterbildenden Maßnahmen, können die ärztlichen Kollegen miteinander in Verbindung treten und Erfahrungen austauschen. Dies fördert die Zusammenarbeit und Stärkung des Netzwerkes. Die Webseite ist unter <https://leiteinrichtung-tnw-os.de/leistungen/> erreichbar.

### 4. Anzahl und Ausbildung der Fachärzte

Das TraumNetzwerk Ostsachsen versteht sich nicht nur als Versorgungseinrichtung, sondern auch als Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte. Alle Bereiche verfügen über die volle Weiterbildungsermächtigung für die jeweiligen Fachgebiete bzw. den jeweiligen Schwerpunkt. Die orthopädische/unfallchir./plastischchir. Facharztausbildung erfolgt durch etablierte Einarbeitungskonzepte sowie über ein Weiterbildungs-Curriculum.

Ärztliche Mitarbeiter	Anzahl gesamt
UKD	
Fachärzte mit den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chirurgie und/ oder Orthopädie/Unfallchirurgie</li> <li>• Plastische/Ästhetische Chirurgie</li> </ul>	34 5
Assistenzärzte mit den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chirurgie und/ oder Orthopädie/Unfallchirurgie</li> <li>• Plastische/Ästhetische Chirurgie</li> </ul>	32 8
Zusatzbezeichnungen/Schwerpunkte	davon
Spezielle Unfallchirurgie	4
Spezielle Orthopädische Chirurgie	7
Spezielle Schmerztherapie	1
Handchirurgie	4
Kinderorthopädie	2
Chirurgische Intensivmedizin	1
Notfallmedizin	5
Sportmedizin	1
Rheumaorthopädie	1

Ärztliche Mitarbeiter	Anzahl gesamt
SKDF	
Fachärzte mit den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Chirurgie und/ oder Orthopädie/Unfallchirurgie</li> </ul>	15
Assistenzärzte mit den Fachgebieten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Chirurgie und/ oder Orthopädie/Unfallchirurgie</li> </ul>	13
<b>Zusatzbezeichnungen/Schwerpunkte</b>	<b>davon</b>
Spezielle Unfallchirurgie	9
Handchirurgie	4
Notfallmedizin	5

Des Weiteren sind die folgenden Fachdisziplinen durch weitere Fachärzte vertreten, die am UKD/SKDF vollschichtig tätig sind:

- Fachärzte für Anästhesiologie
- Fachärzte für Viszeralchirurgie und/oder Allgemeinchirurgie
- Fachärzte für Neurochirurgie
- Fachärzte für Radiologie
- Fachärzte für HNO
- Fachärzte für Augenheilkunde
- Fachärzte für Urologie
- Fachärzte für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
- Fachärzte für Gefäßchirurgie
- Fachärzte für Herz- und Thoraxchirurgie
- Fachärzte für Innere Medizin
- Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Fachärzte für Kinderchirurgie

## 5. Besondere Aufgaben des Zentrums

### 5.1 Qualitätssicherung

Die Versorgung von Traumapatienten, d.h. Patienten mit mittelschweren bis hin zu komplexen lebensbedrohlichen Verletzungen (Polytrauma), in einem Flächenland wie Sachsen/Ostsachsen, erfordert eine professionelle und gebündelte Kompetenz eines funktionierenden klinischen Netzwerks. Für die flächendeckende Sicherstellung einer solchen exzellenten und patientenorientierten Versorgung am Unfallort der Patienten haben sich 16 unfallchirurgische Kliniken im TraumaNetzwerk Ostsachsen zusammengeschlossen.

Der Aufbau des Netzwerkes erfolgt kontinuierlich und laufend und sieht mindestens zweimal im Kalenderjahr eine Mitgliederversammlung vor.

Gegenstand dieser Mitgliederversammlungen, die als Ergebniskonferenzen bezeichnet werden können, sind: Das Aufgreifen von Impulsen, die Defizite und Optimierungspotenziale

der Versorgung aber auch die Evaluierung der Strategie und der Ziele des Netzwerkes sowie der Bewertung der Umsetzung der implementierten Maßnahmen auf Basis gemeinsamer festzulegender Qualitätsindikatoren.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung:

- Qualitätszirkel / TNW-Treffen
- Update und Diskussion von Strategien zum Management von MANV- sowie KAT-Lagen im TraumaNetzwerk Ostsachsen in Abstimmung mit Rettungskräften, Notärzten und der Feuerwehr
- themenbezogene Fortbildungen mit illustrierten Fallvorstellungen
- Präsentationen und Vorstellung des TNW-Jahresberichtes (s. beiliegenden Bericht)
- Benchmarking der Parameter des TNW-Ostsachsen im Vergleich des bundesweiten Schnittes
- M&M Konferenzen

## 5.2 Fort- und Weiterbildungsangebote

Die Leiteinrichtungen UKD und SKDF bieten den Krankenhäusern im Netzwerk, insbesondere dem ärztlichen Dienst und dem Pflegepersonal, regelmäßige, strukturierte und zentrumsbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildungen an, die der fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten dienen. Hierfür werden gemeinsam erstellte und konsentierete Standard Operating Procedures (SOPs) auf Anfrage von den Leiteinrichtungen an die Netzwerkpartner weitergegeben bzw. sind diese perspektivisch direkt online auf der TNW Ostsachsen Homepage (Website im Aufbau) abrufbar.

## 5.3 Standardisierte Prozesse

Die Leiteinrichtungen unterstützen alle Netzwerkpartner bei der Etablierung standardisierter Prozesse zur Qualitätssteigerung der Versorgung von Traumapatienten, s. hierzu den Zugriff auf o.a. SOP's mit Downloadmöglichkeit.

## 5.4 Register

Die für die Zertifizierung erforderliche Dokumentation der Behandlung und Versorgung von Patienten ist für die einzelnen Traumazentren ein wichtiger Bestandteil. Dies gilt auch für die Teilnahme an Registern zur Förderung von Qualität und Versorgungsforschung. Folgendes Register wird dabei primär berücksichtigt:

- TraumaRegister DGU®

Anzahl der eingegebenen Fälle 2023	
UKD	SKDF
335 (Stand 15.04.2024)	147 (Stand 15.04.2024)

Das offizielle Einschlusskriterium des TraumaRegisters DGU® ist die Aufnahme eines Patienten über den Schockraum mit anschließender Intensivtherapie. Teilnehmende Kliniken erhalten über die Akademie der Unfallchirurgie GmbH (AUC) jährlich einen Bericht. Der DGU-Jahresbericht 2023 umfasst die Auswertung der Daten der schwerverletzten Patienten des Jahres 2022 (Basiskollektiv), die bis Ende März 2022 dokumentiert wurden (s. beiliegende Bericht vom UKD).

Weitere Register, in denen Traumapatienten der Leiteinrichtungen eingegeben werden, sind:

- Deutsches Wirbelsäulengesellschaft (DWG)-Register - alle Wirbelsäulen-Frakturen (s. beiliegenden Bericht vom UKD)
- Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) - alle endoprothetischen Versorgungen (s. beiliegende Berichte vom UKD und SKDF)
- Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (D.A.F)-Register - alle Verletzungen des Fuß- und Sprunggelenkes (s. beiliegenden Bericht vom UKD)
- HandTraumaRegister der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie (DGH) - alle schweren Verletzungen der Hand, (s. beiliegenden Bericht vom SKDF)

Diese Register sind ebenfalls Voraussetzung für die erfolgreiche Zertifizierung weiterer Zentren der Leiteinrichtungen. Am UKD sind in diesem Zusammenhang die nachfolgenden Zentren als

- Wirbelsäulenzentrum der Maximalversorgung der DWG®
- EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax)
- Zentren für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie der Maximalversorgung (ZFSmax)

zertifiziert worden. Für das SKDF liegen ebenfalls Zertifizierungen für das EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) und das Wirbelsäulenzentrum der Maximalversorgung der DWG® vor.

## 5.5 Interdisziplinäre Fallkonferenzen

Bei Bedarf ist die Behandlung von Patient in interdisziplinären Fallkonferenzen zu beraten und festzulegen. Hierbei werden die Patienten von den jeweiligen Netzwerkliniken vorgestellt und anhand der Bildgebung Behandlungsverlaufes sowie der jeweiligen Daten / Evidenzlage diskutiert. Therapiekonzepte und Operationsindikationen sowie Übernahmetermine können direkt vereinbart werden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im bereits vorhandenen TraumaNetzwerk Ostsachsen soll so weiter intensiviert werden und ermöglicht es, Patienten eine noch spezialisiertere und vor allem schnellere Behandlung nach modernsten Standards anzubieten.

### 5.5.1 Wirbelsäulenboard

Schwere Verletzungen der Wirbelsäule können mit massiven Defiziten (neurologischen Komplikationen/Querschnitt) assoziiert sein. Um auch hier eine hochspezialisierte sowie interdisziplinäre Behandlung sicherzustellen, wurde für komplexe Wirbelsäulenerkrankungen ein sogenanntes Wirbelsäulenboard eingerichtet. Die Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen (Orthopädie/Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Radiologie) treffen sich in der Regel einmal wöchentlich, um gemeinsam das weitere operative, konservativ und/oder schmerztherapeutisch Procedere für die Patienten zu besprechen.

## 5.6 Behandlungskonzepte und Behandlungspfade

Die Behandlung von schwer-/schwerstverletzten Patienten erfordert zahlreiche spezifisch, interdisziplinär und interprofessionell abgestimmte Versorgungsprozesse, die im Rahmen von SOPs ausgearbeitet, erstellt und allen Mitarbeitern mit dem Qualitätsmanagementhandbuch ([AENEIS](#)) zur Verfügung gestellt werden. Die SOPs und Behandlungspfade werden kontinuierlich überprüft und den neusten wissenschaftlichen Entwicklungen angepasst.

Zu diesen SOPs zählen insbesondere (Auszug):

#### *Patientenablaufpläne Traumatologie/ Schwerverletztenversorgung*

- [Distale Radiusfrakturen](#)
- [Frakturen im Bereich des Ellenbogens \(Olecranon, Radiusköpfchen\)](#)
- [Hüft TEP/ Wechsel / Duokopfprothese](#)
- [Humeruskopffraktur](#)
- [Klavikulafraktur](#)
- [SHT](#)

#### *Alterstraumatologie & Orthogeriatric*

- [Ablauf Fracture Liaison Service](#)
- [Petrochantäre Femurfraktur](#)
- [Geriatrisches Co-Management](#)

#### *Allgemeine Traumatologie/ Schwerverletztenversorgung*

- [Schockraumalgorithmus Polytrauma](#)
- [Übersicht Handlungsempfehlungen Triage](#)
- [AO-Klassifikation Beckenringfrakturen](#)
- [Anlage Beckenzwinge](#)
- [Anlage supraacetabulärer Fixateur externe](#)
- [Nachbetreuungskonzept Trauma](#)
- [Behandlung der Hyperkaliämie](#)
- [Behandlungsalgorithmus periimplantärer Infektionen](#)
- [Tetanusprophylaxe im Verletzungsfall](#)
- [Übersicht Medikamente präoperativer Pausierung \(bei geplanten Operationen\)](#)
- [Kompartmentsyndrom / Anwendung Kompartimentdruckmesssonde](#)

Publikationen von SOPs

SOP Arthrodesse des oberen Sprunggelenks. Orthopädie und Unfallchirurgie

Hartwig, K · Rammelt, S\*

Erschienen 2023 in: Orthopädie und Unfallchirurgie up2date 18, Seite 201 – 204

Bewertung: Originalpublikation 1.0 · Impact-Faktor: 0 · (anteiliger) Autor:innen-Faktor: 0.400 · Bewerteter

Impact-Faktor  $(1.0 \cdot 0 \cdot 0.400) = 0.000$

SOP Arthrodesen an Mittel- und Rückfuß

Hartwig, K · Rammelt, S\*

Erschienen 2023 in: Orthopädie und Unfallchirurgie up2date 18, Seite 382 – 386

Bewertung: Originalpublikation 1.0 · Impact-Faktor: 0 · (anteiliger) Autor:innen-Faktor: 0.400 · Bewerteter

Impact-Faktor  $(1.0 \cdot 0 \cdot 0.400) = 0.000$

## 5.7 Patienteninformationen

Durch Information und Aufklärung werden die Patienten –sofern möglich– in die Entscheidungsfindung zur individuellen Diagnostik- und Therapieplanung mit eingebunden. Der vertrauensvolle Kontakt mit den Angehörigen ist ebenso ein fester Bestandteil wie auch die patientenorientierte Gestaltung sämtlicher Behandlungsprozesse.

Neben einem individuellen Überleitungsmanagement von der Klinik in die häuslichen Bereiche (Entlassmanagement), stehen den Patienten sowohl prä- als auch postoperative Spezialsprechstunden zur Verfügung. Die orthopädisch-unfallchirurgischen und plastisch-chirurgischen Ambulanzen (inkl. D-Arzt Sprechstunde) bieten ein sehr breites Spektrum an Spezialsprechstunden zur Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie von Verletzungen und posttraumatischen Folgezuständen.

Spezialsprechstunden:

- Hüft/Becken-Endoprothetik und gelenkerhaltende Chirurgie
- Septische Chirurgie
- Fuß und Sprunggelenk
- Fuß und Rheuma
- Achillessehne, rekonstruktive Kniechirurgie
- Kinderorthopädie
- Hüftsonographie und Klumpfußbehandlung
- Extremitäten rekonstruktiv
- Knie-Endoprothetik
- Schulter, Ellenbogen und Unterarm
- Trauma-Sprechstunde (inkl. D-Arzt und BG-Heilverfahren)
- Tumororthopädie und –chirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie (akut)
- Skoliose
- Wirbelsäule – Degenerative Erkrankungen
- Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Die Sprechstunden sind an der Sektionsstruktur des Zentrums ausgerichtet, sodass den Patienten kontinuierlich prä- und postoperativ eine hochwertige Behandlung durch spezialisierte ärztliche und pflegerische Teams zur Verfügung steht. Auch die prästationäre Vorbereitung und Aufnahmeplanung im Vorfeld von operativen Eingriffen, wird unter ärztlicher Führung (einschließlich der Anästhesie) durch die Ambulanzmitarbeiter organisiert.

## 6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Datum	Fort- und Weiterbildungen
UKD	
01.03.2023	Update Weichteilschaden und Kompartmentsyndrom Referent: Schaser
22.03.2023	Management implantatassoziiierter Infektionen Referent: Herold / Stiehler
05.04.2023	AO Klassifikation für Extremitätenverletzungen Referent: Bata / Schaser
11.05.2023	Synthes Inhouse Workshop: Plattenosteosynthese Unterarmfraktur Referent: Kamin
24.05.2023	Septischer TEP-Wechsel: Zementfrei oder Zementiert? Referent: Stiehler
31.05.2023	Beachtung der Rotationsausrichtung bei femoraler Nagelosteosynthese (M&M Konferenz) Referent: Kamin / Cardenas
28.06.2023	Update S3 Leitlinie Schockraummanagement Referent: Gondert
05.07.2023	Frakturen des oberen Sprunggelenkes: Klassifikation, Diagnostik sowie konservative und operative Behandlung Referent: Rammelt
13.09.2023	Gerinnungsmanagement beim Polytrauma und Perioperativ Referent: Vicent
15.09.2023	DNT – Dresdner Notfalltag
15.-17.09.2023	ETC European Trauma Kurs
21.09.2023	Synthes Inhouse Workshop: Zuggurtung Patella + Demo Variable Angle Locking Anterior Patella Plates Referent: Kamin
26.09.2023	9. TraumaNetzwerk Treffen
01.11.2023	Fortbildung Antagonisierung NOAK Referent: Vicent
06.11.2023	Das Kind mit (schweren) thermischen Verletzungen
08.11.2023	Radiologische Befundung mit künstlicher Intelligenz

	Referentin: Blum
09.11.2023	Synthes Inhouse Workshop: Beckenzwinge und Beckenfixateur Referent: Kamin
15.11.2023	Myelofibrose und Immunsuppression - tragischer Verlauf einer konservativen Behandlung (M&M Konferenz) Referent: Luttenberger
31.01.2024	10. TraumaNetzwerk Treffen (Ersatztermin für 12/2023)

Datum	Fort- und Weiterbildungen
SKDF	
06.01.2023	Update Transfusionsmedizin - Dr. Böhme
03.02.2023	Behandlung septischer Wunden an der Hand - Anna Büttner Dresden
10.02.2023	Update Leitlinien Schockraum-Management - OÄ Katharina Hinrichs Dresden
24.02.2023	Journal Club - Dr. med. Franz Seifert Dresden
03.03.2023	Wie erstelle ich ein Gutachten? OÄ Susann Schmidt Dresden
10.03.2023	Das berufsgenossenschaftliche Verfahren - Prof. Dr. med. Gierer Dresden
17.03.2023	Die Verletzung des SL-Bandes- Dr. med. Tim Fülling Dresden
05.05.2023	Physiotherapie im stationären Alltag - Heike Thate Dresden
17.05.2023	28. Unfallchirurgische Fachtagung „Verletzungen rund um die Schulter“
19.05.2023	Journal Club - Frau Dr. Lisa Rosch Dresden
26.05.2023	Talushalsfrakturen - Frau Dr. med. Kathrin Klein Dresden
02.06.2023	Behandlung von akuten Strecksehnenverletzungen - Dr. Fülling Dresden
09.06.2023	Handtraumaregister - Herr Tempel - Dresden
16.06.2023	Offene Latarjet-Patte-Operation nach Walch - Dr. med. Johannes Wegner Dresden
30.06.2023	Pyoderma gangraenosum - Dr. med. Andreas Termer

	Dresden
07.07.2023	Punktion großer Gelenke - Schritt für Schritt - Dr. Cristea Dresden
21.07.2023	Update Acetabulumfrakturen Dresden
11.08.2023	Morbus Dupuytren - Frau Büttner
18.08.2023	Akute Achillessehnenruptur - Herr Dimitrov
25.08.2023	IT-Sicherheit im Krankenhaus - Frau Dr. Otto Dresden
01.09.2023	Ellenbogengelenkluxation - Dr. Irmischer Dresden
15.09.2023	Therapie von Knochendefekten Dresden
20.09.2023	M & M - Konferenz / MANV an der A17 Dresden
22.09.2023	Einfluss des Soong-Index auf Metallentfernung und Reoperationsrate - Frau Zielsdorf Dresden
29.09.2023	Journal Club - Comparison of intramedullary nails - Dr. Klebingat
06.10.2023	Delir-Management - Dr. Böhme
03.11.2023	Therapie von Humerusschaftfrakturen - Dr. Termer Dresden
10.11.2023	Syndesmosen-/Maisonneuveverletzung - Frau Schmidt Dresden
17.11.2023	Terror MANV - ein neues Klinikkonzept Dr. Hinrichs
01.12.2023	Verletzungsschwere und Verletzungsmuster bei älteren Verkehrsteilnehmern - Dr. Wegner Dresden
15.12.2023	Tranexamsäure: Wann ist die Anwendung in der orthopädischen Chirurgie indiziert? Dr. Irmischer Dresden

## 7. Strukturierter Austausch mit anderen Traumazentren

Die einzelnen Struktureinheiten tauschen sich über ihre jeweiligen Fachgesellschaften mit anderen Traumazentren aus. Es finden jährlich auf nationaler Ebene organisierte Treffen statt (Bundeslandmoderatorenkonferenz). Die gewonnenen Erkenntnisse werden in den entsprechenden Sitzungen/Konferenzen des TraumNetzwerks Ostsachsen in Form von Berichten an alle Netzwerkpartner weitergeleitet.

Beispiele des strukturierten Austauschs:

Qualitätsmanagement

- Teilnahme an IQM (Initiative Qualitätsmedizin)
- Benchmark im Rahmen der Zentren-Zertifizierungen (Jahresauswertungen aller Traumazentren)

Kongresse/Seminare/Kurse

- AO Trauma Kurse/Seminare
- Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU)
- Deutscher Wirbelsäulenkongress
- Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Endoprothetik (AE)
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V. (DGINA)

Mitgliedschaften

- Mitgliedschaft Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Mitgliedschaft Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)
- Mitgliedschaft European Pediatric Orthopaedic Society (EPOS)
- Mitgliedschaft Vereinigung für Kinderorthopädie
- Mitgliedschaft Verband leitender Orthopäden (VLO)
- Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE)
- Mitgliedschaft Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO)
- Mitgliedschaft European Hip Society (EHS)
- Mitgliedschaft International Hip Society (IHS)
- Mitgliedschaft Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG)
- Mitgliedschaft Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
- Mitgliedschaft Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V. (DGINA)

## 8. Leitlinien und Konsenspapiere

Initiator und federführender Autor der S2K – LL „Wirbelsäulenmetastasen“ (Prof. Dr. A. C. Disch)

Initiator und federführender Autor der S2K – LL „Wirbelsäulentrauma im Kindes – und Jugendalter“ (Prof. Dr. A. C. Disch)

## 9. Wissenschaftliche Publikationen des Zentrums im Bereich Traumatologie

### 9.1 Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften

Alawi, S. A., Taqatqeh, F., Matschke, J., Bota, O., & Dragu, A. (2024). Use of a collagen-elastin matrix with split-thickness skin graft for defect coverage in complex wounds. *Journal of wound care*, 33(1), 14–21. <https://doi.org/10.12968/jowc.2024.33.1.14>

Baumbach, S. F., Rellensmann, K., Spindler, F. T., Böcker, W., Barg, A. D., Mittlmeier, T., Ochman, S., Rammelt, S., & Polzer, H. (2023). Immediate weight bearing without immobilization for operatively treated ankle fractures is safe - A systematic review. *Foot and ankle surgery : official journal of the European Society of Foot and Ankle Surgeons*, 29(4), 306–316. <https://doi.org/10.1016/j.fas.2023.04.006>

Bota, O., Taqatqeh, F., Bönke, F., Nowotny, J., Matschke, K., Bienger, K., & Dragu, A. (2023). The role of negative pressure wound therapy with instillation and dwell time in the treatment of deep sternal wound infections-A retrospective cohort study. *Health science reports*, 6(7), e1430. <https://doi.org/10.1002/hsr2.1430>

Gibon, E., Takakubo, Y., Zwingenberger, S., Gallo, J., Takagi, M., & Goodman, S. B. (2023). Friend or foe? Inflammation and the foreign body response to orthopedic biomaterials. *Journal of biomedical materials research. Part A*, 10.1002/jbm.a.37599. Advance online publication. <https://doi.org/10.1002/jbm.a.37599>

Godoy-Santos, A. L., Pires, E. A., Fonseca, F. C., de Cesar-Netto, C., Auch, E. C., & Rammelt, S. (2023). Staged reconstruction of the hallux for infected non-union using bulk autograft and a customized implant: Case report. *Foot (Edinburgh, Scotland)*, 56, 102031. <https://doi.org/10.1016/j.foot.2023.102031>

Haußmann, R., Postler, A., & Mirus, M. (2023). Delirante Syndrome im intensivmedizinischen Kontext – Teil 2: Diagnose, Prävention und Therapie [Delirium in the context of intensive care medicine-Part 2: diagnosis, prevention and treatment]. *Der Nervenarzt*, 94(2), 99–105. <https://doi.org/10.1007/s00115-022-01399-8>

Haußmann, R., Postler, A., & Mirus, M. (2023). Delirante Syndrome im intensivmedizinischen Kontext – Teil 1: Epidemiologie, Definitionen, Pathophysiologie [Delirium in the context of intensive care medicine-Part 1: epidemiology, definitions, pathophysiology]. *Der Nervenarzt*, 94(2), 93–98. <https://doi.org/10.1007/s00115-022-01398-9>

Herold, J., Kamin, K., Bota, O., Dragu, A., & Rammelt, S. (2023). Complete avulsion of the heel pad with talar and calcaneal fracture: salvage with multiple K-wire anchorage, internal fixation and free ALT flap. *Archives of orthopaedic and trauma surgery*, 143(5), 2429–2435. <https://doi.org/10.1007/s00402-022-04439-9>

Herold, J., Notov, D., Reeps, C., Schaser, K. D., Kamin, K., Mäder, M., & Kleber, C. (2023). Limb salvage in traumatic hemipelvectomy: case series with surgical management and review of

the literature. Archives of orthopaedic and trauma surgery, 143(10), 6177–6192.

<https://doi.org/10.1007/s00402-023-04913-y>

Herren, C., Jarvers, J. S., Jung, M. K., Blume, C., Meinig, H., Ruf, M., Weiß, T., Rütger, H., Welk, T., Badke, A., Gonschorek, O., Heyde, C. E., Kandziora, F., Knop, C., Kobbe, P., Scholz, M., Siekmann, H., Spiegl, U., Strohm, P., Strüwind, C., ... Pediatric Spinal Trauma Working Group, Spine Section of the German Society for Orthopaedics, Trauma (DGOU) (2024). Paediatric spine injuries in the thoracic and lumbar spine—results of the German multicentre CHILDSPINE study. European spine journal : official publication of the European Spine Society, the European Spinal Deformity Society, and the European Section of the Cervical Spine Research Society, 33(4), 1574–1584. <https://doi.org/10.1007/s00586-023-07822-1>

Hetz, M., Juratli, T., Tiebel, O., Giesecke, M. T., Tsitsilonis, S., Held, H. C., Beyer, F., & Kleber, C. (2023). Acquired Factor XIII Deficiency in Patients with Multiple Trauma. Injury, 54(5), 1257–1264. <https://doi.org/10.1016/j.injury.2022.12.021>

Hijazi, M. M., Siepman, T., Disch, A. C., Platz, U., Juratli, T. A., Eyüpoglu, I. Y., & Podlesek, D. (2023). Diagnostic Sensitivity of Blood Culture, Intraoperative Specimen, and Computed Tomography-Guided Biopsy in Patients with Spondylodiscitis and Isolated Spinal Epidural Empyema Requiring Surgical Treatment. Journal of clinical medicine, 12(11), 3693. <https://doi.org/10.3390/jcm12113693>

Hrouda, A., Obruba, P., Capek, L., Safka, J., Truxova, V., & Rammelt, S. (2023). Development of an additively-manufactured functionally-graded expandable implant via the application of the adaptive response surface method: feasibility study on intramedullary humerus nail. Computer methods in biomechanics and biomedical engineering, 26(9), 999–1007. <https://doi.org/10.1080/10255842.2022.2100988>

Kroker, L., Neumann, A. P., Beyer, F., & Rammelt, S. (2023). Ankle fractures involving the anterolateral distal tibia: medium-term clinical results of 50 cases. European journal of trauma and emergency surgery : official publication of the European Trauma Society, 49(2), 941–949. <https://doi.org/10.1007/s00068-022-02161-0>

Kuehl, R., Feyer, J., Limbach, M., Pahl, A., Stoelzel, F., Beck, H., Wegner, A., Rosenberger, F., Dreger, P., Luft, T., & Wiskemann, J. (2023). Prehabilitative high-intensity interval training and resistance exercise in patients prior allogeneic stem cell transplantation. Scientific reports, 13(1), 22069. <https://doi.org/10.1038/s41598-023-49420-7>

Lin, X., Tian, X., Jiang, H., Li, W., Wang, C., Wu, J., Chen, W., Shi, W., Tian, Q., Gong, X., Zhou, Q., Xu, H., & Zwingenberger, S. (2024). Carpaine alleviates tendinopathy in mice by promoting the ubiquitin-proteasomal degradation of p65 via targeting the E3 ubiquitin ligase LRSAM1. Phytomedicine : international journal of phytotherapy and phytopharmacology, 124, 155323. <https://doi.org/10.1016/j.phymed.2023.155323>

Liu, Y., Puthia, M., Sheehy, E. J., Ambite, I., Petrlova, J., Prithviraj, S., Oxborg, M. W., Sebastian, S., Vater, C., Zwingenberger, S., Struglics, A., Bourguine, P. E., O'Brien, F. J., & Raina, D. B. (2023). Sustained delivery of a heterodimer bone morphogenetic protein-2/7 via a collagen hydroxyapatite scaffold accelerates and improves critical femoral defect healing. Acta biomaterialia, 162, 164–181. <https://doi.org/10.1016/j.actbio.2023.03.028>

Lutz, B. M., Schaser, K. D., Weitz, J., Kirchberg, J., Fritzsche, H., Disch, A. C., Busch, A., Wolk, S., & Reeps, C. (2023). Thoracoabdominal Aortic Replacement Together with Curative Oncological Surgery in Retroperitoneal and Spinal Tumours. *Current oncology (Toronto, Ont.)*, 30(3), 2555–2568. <https://doi.org/10.3390/currenocol30030195>

Lützner, J., Melsheimer, O., Steinbrück, A., & Postler, A. E. (2024). High revision rates and mortality after distal femoral replacement for periprosthetic distal femoral fractures: analysis from the German Arthroplasty Registry (EPRD). *European journal of orthopaedic surgery & traumatology : orthopedie traumatologie*, 34(1), 331–338. <https://doi.org/10.1007/s00590-023-03582-2>

Mäder, M., Tille, E., Nowotny, J., Kamin, K., & Schaser, K. D. (2023). Therapie von Humerusschaftfrakturen [Therapy of Humeral Shaft Fractures]. *Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie*, 161(4), 455–472. <https://doi.org/10.1055/a-1958-6044>

Mueller, E., Kleinertz, H., Tessarzyk, M., Rammelt, S., Bartoníček, J., Frosch, K. H., Barg, A., & Schlickewei, C. (2023). Intercalary fragments in posterior malleolar fractures: incidence, treatment implications, and distribution within CT-based classification systems. *European journal of trauma and emergency surgery : official publication of the European Trauma Society*, 49(2), 851–858. <https://doi.org/10.1007/s00068-022-02119-2>

Neumann, A. P., Kroker, L., Beyer, F., & Rammelt, S. (2023). Complications following surgical treatment of posterior malleolar fractures: an analysis of 300 cases. *Archives of orthopaedic and trauma surgery*, 143(6), 3129–3136. <https://doi.org/10.1007/s00402-022-04536-9>

Niemeyer, P., Albrecht, D., Aurich, M., Becher, C., Behrens, P., Bichmann, P., Bode, G., Brucker, P., Erggelet, C., Ezechieli, M., Faber, S., Fickert, S., Fritz, J., Hoburg, A., Kreuz, P., Lützner, J., Madry, H., Marlovits, S., Mehl, J., Müller, P. E., ... Angele, P. (2023). Empfehlungen der AG Klinische Geweberegeneration zur Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk. Empfehlungen der AG Klinische Geweberegeneration zur Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk. *Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie*, 161(1), 57–64. <https://doi.org/10.1055/a-1663-6807>

Osterhoff, G., Scholz, M., Disch, A. C., Katscher, S., Spiegl, U. J. A., Schnake, K. J., & Scheyerer, M. J. (2023). Geriatric Odontoid Fractures: Treatment Algorithms of the German Society for Orthopaedics and Trauma Based on Expert Consensus and a Systematic Review. *Global spine journal*, 13(1\_suppl), 13S–21S. <https://doi.org/10.1177/21925682231157316>

Rammelt, S., & Missbach, T. (2023). Chopart Joint Injuries: Assessment, Treatment, and 10-Year Results. *Journal of orthopaedic trauma*, 37(1), e14–e21. <https://doi.org/10.1097/BOT.0000000000002465>

Schlüßler, A., Fehrenbacher, M., Richter, R. F., Tille, E., Biewener, A., & Nowotny, J. (2023). Biomechanical and clinical evaluation of minimal invasive plate osteosynthesis for two-part clavicle shaft fractures. *BMC musculoskeletal disorders*, 24(1), 612. <https://doi.org/10.1186/s12891-023-06699-x>

Schömig, F., Becker, L., Schönagel, L., Völker, A., Disch, A. C., Schnake, K. J., & Pumberger, M. (2023). Avoiding Spinal Implant Failures in Osteoporotic Patients: A Narrative Review. *Global spine journal*, 13(1\_suppl), 52S–58S. <https://doi.org/10.1177/21925682231159066>

Vosoughi, A. R., Afaridi, E., Solooki, S., Shayan, Z., & Rammelt, S. (2023). Prevalence and Predictors of Peroneal Tendon Instability Accompanying Calcaneal Fractures. *Foot & ankle international*, 44(9), 825–833. <https://doi.org/10.1177/10711007231175666>

---

3D bioprinting in plastic and reconstructive surgery: current concepts, progress, and clinical application

Alawi, S\* · Matschke, J · Muallah, D · Gelinsky, M · Dragu, A\*  
Erschienen 2023 in: *EUR J PLAST SURG* 46, Seite 833 - 843

Friend or foe?: Inflammation and the foreign body response to orthopedic biomaterials.  
Gibon, E. · Takakubo, Y. · Zwingenberger, S.\* · Gallo, J. · Takagi, M. · Goodman, S.  
Erschienen 2023 in: *J BIOMED MATER RES A* None

Chirurgische Versorgung und Rekonstruktionsstrategien bei Verletzungen des Plexus brachialis.

Rudari, M.\* · Martin, J.\* · Dragu, A.\* · Alawi, S.\*  
Erschienen 2023 in: *HANDCHIR MIKROCHIR P* None, Seite 213 - 223

Konservativ-funktionelle Behandlung der akuten fibularen Bandruptur des oberen Sprunggelenkes.

Zwipp, H.\*  
Erschienen 2023 in: *DTSCH ARZTEBL*, Seite 454 - 460

Inzidenz penetrierender Verletzungen am Städtischen Klinikum Dresden - Standort Friedrichstadt - eine retrospektive Analyse der Jahre 2016-2021.

Hinrichs K, Gierer P, Frank M.  
23. Kongress der deutschen interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin DIVI 2023, Hamburg

Kasuistik eines Chondrosarkoms an der Hand. *Ger Med Sci*. 2023;DOC23dgh16

Füllung T, Tempel S, Pazaitis N, Zielsdorf C, Gierer P.  
63. Kongress der DGH & 27. Kongress der DAHTH 2023, Leipzig

Incidence of penetrating Trauma in an urban Level 1-Trauma Center. A Retrospective Clinical Survey of the Years 2016-2021. *Prehosp. Disaster Med*. 2023;38 (Suppl. S1):208. Hinrichs K, Frank M, Gierer P.

WADEM Congress 2023, Killarney/Ireland.

## 9.2 Herausgeberschaft einer Zeitschrift

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Herausgeber K.P. Günther (Editorial Board)  
Erschienen 2023 bei: Thieme, Stuttgart

Orthopädie-Unfallchirurgie Up2date.  
Herausgeber K.P. Günther (Herausgeber)  
Erschienen 2023 bei: Thieme, Stuttgart

Journal of Orthopaedic Trauma.  
Herausgeber S. Rammelt (Section Editor Foot & Ankle))  
Erschienen 2023 bei: Lippincott Williams & Wilkins, Philadelphia, USA

Pediatric Traumatology, Orthopaedics and Reconstructive Surgery.  
Herausgeber S. Rammelt (Herausgeber (Editorial Board))  
Erschienen 2023 bei: Eco-Vector, St. Petersburg, Russland

OP-Journal.  
Herausgeber K.D. Schaser (Editorial Board)  
Erschienen 2023 bei: Thieme, Stuttgart

Die Unfallchirurgie.  
Herausgeber K.D. Schaser (Herausgeber (Editorial Board))) · S. Rammelt (Herausgeber (Editorial Board)))  
Erschienen 2023 bei: Springer, Heidelberg

## 9.3 Bücher

2023 sind seitens der beiden Leiteinrichtungen keine Bücher mit traumatologischen Hintergrund erschienen.

## 9.4 Beiträge in Büchern

Interlocking nail fixation for calcaneal fractures  
Rammelt, S · Kumar, P  
In: Fractures of the Calcaneus Seite 142 – 215

Management of Nonunions, Malunions and Late Syndesmotic Injuries of the Ankle.  
Rammelt, S. · Hong, C.  
In: The Evaluation and Surgical Management of the Ankle. Seite 271 – 298

Frakturen der Metatarsalia und Zehen im Kindesalter  
Schwerk, P · Fitze, G · Rammelt, S  
In: Orthopädie und Unfallchirurgie Seite 1–14

Untere Extremität

Thielemann, F\* · Schmitt, H · Berrsche, G · Wenz, W · Klotz, M

In: Sportorthopädie und -traumatologie im Kindes- und Jugendalter:

Sporttauglichkeitsprüfung und Sport bei Verletzungen und Erkrankungen Seite 267–348

Oberarm, Ellenbogen und proximaler Unterarm

Gierer P, Jeffries J, Kittner T..

In: Weber MA, Mittlmeier T (Hrsg.) Kompendium bildgebende Frakturdiagnostik. Springer-Verlag Berlin 2023,181-209.

## 10. Teilnahme an Studien

Laufzeit	Studie	Bemerkung
UKD		
03/2018-07/2023	Pluristem-Studie	Intramuskulär PLX-HF-Injektionen bei Schenkelhalsfrakturen
01/2022-12/2025	LoqTeq-Studie	Silberionenbeschichtete Platte vs. unbeschichtete Platte bei distaler Fibulafraktur
10/2022-09/2025	LeAf - Studie	Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit nach schwerem Trauma
02/2016-12/2025	BioBone-Studie	Die prospektive Validierung des prognostischen Biomarkers CD8+ TEMRA Zellen der gestörten Frakturheilung
SKDF		
Start 2023	aap001 Silberstudie	Pre-Market-Studie für LOQTEQ® Antibakteriell: Randomisierte, kontrollierte, patienten- und beobacherverblindete, multizentrische Studie über antibakterielle LOQTEQ® Verriegelungsplatten bei Patienten mit distalen Tibiafrakturen (Typ 43-Verletzungen nach AO-Klassifikation).
Start 2023	CERISE_Cervical_AESCULAP	Multicenter PMCF Study on the Safety and Performance of Ennovate Cervical – a Prospective Study on Total Indications
Start 2022	LeAf Trauma	Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit nach schwerem Trauma

Dresden, 12.06.2024



Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schaser  
*Sprecher TNW Ostsachsen*

Ärztlicher Direktor UniversitätsCentrum für  
Orthopädie, Unfall- & Plastische Chirurgie am  
Universitätsklinikum Dresden



Prof. Dr. med. Philip Gierer  
*Sprecher TNW Ostsachsen*

Chefarzt Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und  
Handchirurgie am Städtischen Klinikum Dresden  
Friedrichstadt